
Vorwort.

Anstatt einer besondern Vorrede zu der Fortsetzung meiner chemischen Briefe für Frauenzimmer, theile ich folgendes briefliche Urtheil über die erste Reihe dieser Briefe, von einer höchst geistreichen Dame, der vereinigten Königin von Württemberg Majestät, dem gebildeten weiblichen Publikum mit.

„Stuttgart, d. 17. August 1817.

H. B. C. K. u. Pr. Lampadius. Ich habe Ihr Schreiben vom 30. Jun. d. J., so wie Ihre chemischen Briefe für Frauenzimmer, erhalten, und letztere mit Aufmerksamkeit gelesen. Ich danke Ihnen für diese Lectüre und wünsche, daß das beygefügte Andenken Ihnen zum Beweise dienen möge,